

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR SOZIALETHIK ISE

ETHIK-IMPULS MIT BISCHOF DR. ERWIN KRÄUTLER

ENGAGEMENT IN DER BRASILIANISCHEN AMAZONASREGION – «KÄMPFEN, GLAUBEN, HOFFEN»



**BISCHOF DR. ERWIN KRÄUTLER ÜBER
SOZIALE MENSCHENRECHTE IM KONTEXT
VON ARMUT, UNTERDRÜCKUNG UND
UMWELTZERSTÖRUNG**

**EIN ÖFFENTLICHES GESPRÄCH,
MODERIERT VON RUTH BOSSART,
HISTORIKERIN, JOURNALISTIN UND
FRÜHERE SRF-KORRESPONDENTIN IN
INDIEN, SINGAPUR UND DER TÜRKEI**

**MONTAG, 23. MÄRZ 2026, 18.15 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 1**

Für soziale Menschenrechte eintreten

Am 22. März, 15.30 Uhr, wird der emeritierte Bischof Erwin Kräutler an einer Feier in der Lukaskirche Luzern mit dem Herbert Haag Preis für sein lebenslanges Engagement in der brasilianischen Amazonasregion geehrt.

Für den Tag danach, am 23. März, 18.15 Uhr, haben das Institut für Sozialethik ISE der Theologischen Fakultät, die Fastenaktion und die Herbert Haag Stiftung Bischof Kräutler zu einem öffentlichen Gespräch an die Universität eingeladen. Die Historikerin, Journalistin und frühere SRF-Korrespondentin Ruth Bossart moderiert das Gespräch mit dem Bischof, der auch Ehren doktor der Theologischen Fakultät der Universität Luzern ist. Die Veranstaltung wird in einem zweiten Teil für die Fragen der Zuhörenden geöffnet.

Im Gespräch wird es um den Dreh- und Angelpunkt gehen, was denn für Bischof Kräutler rückblickend das Engagement für soziale Menschenrechte im Zusammenhang von Armut, Unterdrückung und Umweltzerstörung bedeutet und welche Herausforderungen sich daraus auch für den sogenannten globalen Norden und die Kirchen ergeben.

Ausgangspunkt ist die von Bischof Kräutler vertretene «Option für die Armen», also die Auffassung, dass Gesellschaft und Kirche die Lebensbedingungen der Ärmsten zum Ausgangs- und Zielpunkt ihres Handelns zu machen haben. Dabei sind drei Leit motive im Engagement von Bischof Kräutler von Belang: sein Einsatz für Umweltschutz und Klima, sein Kampf für die Rechte der indigenen Bevölkerung und sein Eintreten für den Wandel zu einer nicht-klerikalistischen, geschlechtergerechten Kirche, die «Hoffnungsträgerin für die Menschen an der existenziellen Peripherie» ist.

Das Institut für Sozialethik ISE, die Fastenaktion und die Herbert Haag Stiftung laden Sie herzlich zu diesem Gesprächsabend mit Bischof Erwin Kräutler und zum anschliessenden Apéro ein.

PROGRAMM

18.15 Uhr Begrüssung
Helena Jeppesen-Spuhler, Fastenaktion

Prof. Dr. Peter G. Kirchschläger, Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Theologische Fakultät, Universität Luzern

18.30 Uhr **Bischof Dr. Erwin Kräutler** im Gespräch mit **Ruth Bossart**, unter Einbezug der Zuhörenden

19.45 Uhr Einladung zum Apéro

Bischof Dr. Erwin Kräutler

Emeritierter Bischof der Diözese Xingu in der brasilianischen Amazonasregion



Copyright: Markus Hofer

1965 geht der im Vorarlberg geborene Erwin Kräutler als Missionar zum unteren Rio Xingu und Amazonas in Brasilien.

1981 tritt er als Bischof die Leitung des flächenmässig grössten brasilianischen Bistums Xingu an.

Er ist langjähriger Präsident des Indianischen Missionsrates der brasilianischen Bischofskonferenz, der sich für die Rechte der indigenen Bevölkerung einsetzt.

Sein Engagement bringt ihn immer wieder in Lebensgefahr. So nimmt ihn die Militärpolizei 1983 fest und verprügelt ihn. Vier Jahre später überlebt er einen Mordanschlag nur knapp. Wiederholt wird er mit dem Tod bedroht – weil er sich für den Umweltschutz in der Amazonasregion engagiert.

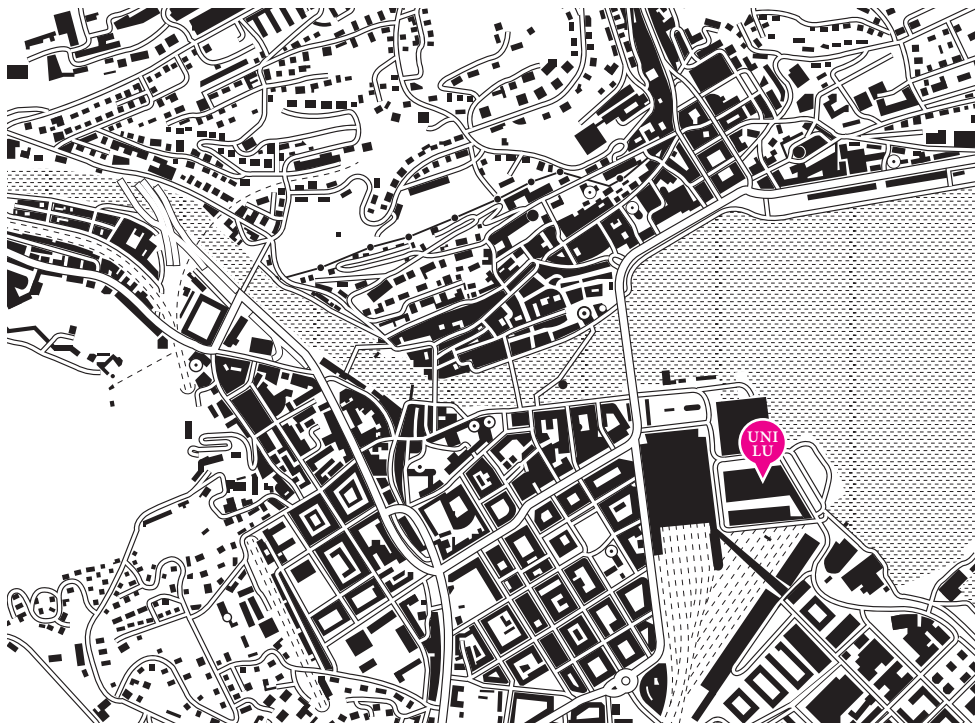
2015 arbeitet er bei der Enzyklika «Laudato si» mit (Papst Franziskus), insbesondere zum Thema «Umweltschutz». Im gleichen Jahr tritt er altersbedingt als Diözesanbischof zurück. Er koordiniert die Vorbereitungen für die Bischofssynode zu Amazonien (2019).

1992 Auszeichnung mit dem Ehrendoktorat der Theologischen Fakultät der Universität Luzern; 2010 alternativer Nobelpreis; 2026 Herbert Haag Preis.

«EthikImpulse» an der Universität Luzern



Moralische Fragen und ethische Herausforderungen unserer Zeit stehen im Zentrum der «EthikImpuls»-Reihe, die das Ziel verfolgt, eine öffentliche Diskussion zu ethischen Fragen und moralischen Themen zu fördern. Regelmässig lädt das Institut für Sozialethik ISE der Theologischen Fakultät der Universität Luzern mit einem «EthikImpuls» zu einem öffentlichen Vortrag oder zu einer Podiumsdiskussion und anschliessendem Austausch ein.



KONTAKT

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Institut für Sozialethik ISE
Froburgstrasse 3
Postfach
6002 Luzern
T +41 41 229 54 73
ise@unilu.ch
www.unilu.ch/ise

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist
öffentlich und kostenlos.
Anmeldungen erwünscht bis
18. März 2026 per E-Mail
an ise@unilu.ch oder via
[Webseite](#)



KOOPERATION



Fastenaktion

www.fastenaktion.ch



Herbert Haag Stiftung

www.herberthaag-stiftung.ch